

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

– *Bombix-Mori-Seide*

Im September haben sich die Preise wieder bis zu 23% erhöht, dennoch hielt China mit verkauften stark zurück (bekanntlich fliesst viel in die eigene Industrie) und die Versorgungslage muss noch immer als schlecht bezeichnet werden.

– *Tussah-Seide*

An der soeben zu Ende gegangenen Kantonmesse erhöht sich das Preisniveau um 30%. Die Erklärung dazu liegt in der sehr starken Nachfrage, wie aber auch im höheren Bedarf der Lokalindustrie. Die Versorgung mit Tussah-Seide ist gewährleistet.

– *Alpaca*

Im November beginnt die Schur in Peru, alte Bestände komplett ausverkauft, Preise gegenüber Vorjahr verdoppelt. Die äusserst starke Nachfrage veranlasst den Handel bereits, auf die vor uns liegende, neue Schur zu greifen. Das disponible Angebot ist somit bereits heute eingeschränkt – günstigere Preise sind daher nicht zu erwarten.

– *Angora*

Angorakammzüge konnten in den letzten Wochen relativ günstig eingekauft werden. Rohmaterialbeschaffungsmässig dürfte dieser Boom eher am Abklingen sein.

– *Kamelhaar*

Die eher zaghafte Nachfrage erlaubt es dem Handel, das bisherige Preisniveau zu halten.

– *Leinen*

Alles spricht von Leinengarn, mit der Folge, dass die Nachfrage unverhältnismässig hoch ist. Allein Garne, welche neu geordert werden, können wohl kaum vor Februar 84 zur Auslieferung kommen. Gibt es den erwarteten Leinen-Frühling-Sommer 1984, dürften Versorgungsengpässe auftreten.

Die Ernte wird qualitativ und mengenmässig normal beurteilt. An der Basis sind also keine Änderungen zu erwarten. Die hohe Nachfrage hat die Preise gegenüber dem ersten Quartal 83 um 20–25% ansteigen lassen.

An.

Marktentwicklung Leinen

Die Wetterbedingungen für die Flachsernte 1983 waren in den letzten Wochen gut (Rösten/Einbringen).

Man erwartet eine gute, druchschnittliche Qualität. Durch die lange Trockenperiode ist allerdings der Anteil an langen Fasern für die feinen Nummern eher kleiner als normal. Auch mengenmässig ist die Ernte gut. Das nasse Wetter während der Saatzeit liess jedoch angeblich die ursprünglich erwarteten Zahlen nicht erreichen.

Die Nachfrage nach Leinengarnen ist nach wie vor unverhältnismässig hoch. Die Nachrichten mehren sich, dass die Spinnereien auch für grobe Garne bis Jahresende total ausverkauft sind.

Für die kommenden Monate ist auch in größeren Nummern eindeutig mit höheren Garnpreisen zu rechnen.

Teilweise sind die Preislisten bereits zurückgezogen worden.

Die traditionellen Leinengarn-Spinner sind mehr und mehr beunruhigt durch neu aufgetauchte Verarbeiter (Baumwoll-OE-Spinner), die für Mischgarne Baumwolle/Leinen insbesondere die feinen Flächse aufkaufen – teils in Riesenmengen – um eine homogene und spinnbare Mischung zu erzielen.

Nach neuesten Berichten aus Belgien kauft auch Russland erhebliche Mengen Flachs, da im Osten die Ernte schlecht ausgefallen ist.

Frühjahr/Sommer 1984 wird nochmals ein grosses Leinen-Jahr sein in der Mode, und die Pariser Créateurs mustern bereits auch für 1985 mit Leinen.

Leinenspinner melden stark gestiegenes Interesse in USA, teils sogar für Herbst/Winter 84/85, währenddem in der BRD eine ganz grosse Welle zu kommen scheint in Mischgarnen, resp. -geweben aus Polyester/Leinen.

Auch die Trockengarn-Leinenspinner sind überlastet mit Aufträgen für die Flach-strickerei und vor allem auch für Handstrickgarne.

Richard Rubli



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Weiterbildungskurse 1983/84

5. Fadenbrüche – Was kosten sie den Betrieb?

Kursorganisation: Martin Bösch, Rieter AG, Winterthur

Kursort: Winterthur,
Maschinenfabrik Rieter AG

Kurstag: Freitag, 13. Januar 1984,
09.15–16.00 Uhr

Programm:

- Fadenbrüche in den verschiedenen Fertigungsstufen von der Spinnerei bis zur Weberei lassen sich leider nicht absolut vermeiden
- Welches sind die daraus resultierenden Kosten, welche Zusammenhänge bestehen zwischen den einzelnen Prozessstufen?
- Die Kosten und Kostenanalysen eines Fadenbruches sollen für die einzelnen Produktionsbereiche und Schlüsselmaschinen errechnet werden.

Dazu äussern sich folgende Referenten:

Spinnerei:
Hr. K. Roder, Rieter AG, Winterthur

Spulerei:
Hr. W. Fügli, Schweiter AG, Horgen

Weberei-Vorwerk:
Hr. M. Bollen, Benninger AG, Uzwil

	Weberei: Hr. G. Kravarik, Gebr. Sulzer AG, Winterthur Zusammenfassung: Prof. Dr. Krause, ETH, Zürich Abschliessende Diskussion mit den Referenten und Auditorium
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 80.– Nichtmitglieder Fr. 100.–
Zielpublikum:	Technisches und kaufmännisches Kader der Textil- und Textilmaschi- nenindustrie
Anmeldeschluss:	20. Dezember 1983
Weiterbildung macht mehr aus Ihnen!	



Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz

Jahresbericht des internationalen Sekretariates Geschäftsjahr 1982/1983 (1.9.82 – 31.8.83)

XXVII. Kongress in Zürich vom 3. bis 6. Oktober 1982

Als Auftakt zum Berichtsjahr bildete der Kongress in Zürich schon einen Höhepunkt. Die Landessektion Schweiz hat vorzügliche Arbeit geleistet und wir können mit Genugtuung schreiben, dass dieser XXVII. Kongress in Zürich einwandfrei organisiert war und reibungslos verlief. Die Vorträge waren im allgemeinen von hohem Niveau, die Werkbesuche und das Damenprogramm fanden bei allen Beteiligten grossen Anklang. Auch der Gala-Abend im Textil und Mode Center, Glattbrugg, mit den Darbietungen und die Modenschau, war ein grosses Ereignis für unsere Föderation.

Wir danken der Landessektion Schweiz und deren Vorsitzenden, Herren F. Benz, und allen seinen kompetenten Mithelfern für den sehr grossen Einsatz.

XXVIII. Kongress in Leicester, England vom 2. bis 6. Oktober 1983

Das Vorprogramm für den Kongress konnte allen Landessektionen frühzeitig versandt werden. Das Thema «Vier Jahrhunderte Stricken und Wirken» zusammen mit den entsprechenden Feierlichkeiten und der historischen Ausstellung wird sicher auf reges Interesse stossen.

Mitgliederbewegungen

Wir freuen uns, die neue Landessektion Belgien in unserem Kreis willkommen zu heissen. Sie besteht vorläufig

aus den folgenden 4 Herren: Jean Stryckman, Jules Dhont, Daniel Larcy und Etienne Verdegheem.

Der Mitgliederbestand hat sich, entsprechend den uns gemachten Angaben, von 607 auf 595 Mitglieder reduziert.

Die Landessektion Österreich/Wien hat ihre Aktivität eingestellt.
Wir bedauern diesen Schritt.

Zu unserem grossen Bedauern müssen wir Sie vom Hinschied folgender langjähriger Mitglieder informieren:

im Dezember 1982 Herrn B. Gregor, Sekretär der Sektion CSSR
im März 1983 Herrn Harry Amdurer, früherer Kassier der Sektion USA und schliesslich den gewählten Tagungspräsidenten, Prof. J.C.H. Hurd.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Landesversammlungen

Wir danken den verschiedenen Landessektionen für ihre jeweiligen Einladungen zu ihren Landesversammlungen und für die Protokolle. Aus zeitlichen Gründen und auch aus Sparmassnahmen wurde jeweils vom Internationalen Sekretariat auf eine Teilnahme verzichtet.
Wir danken den Verantwortlichen dieser Sektionen für die interessante Information und für die grossartige Arbeit, die sie Jahr für Jahr leisten.

Finanzielles

Die Jahresrechnung schliesst wieder mit einem Ausgabenüberschuss ab und dieses Jahr zwar mit Fr. 7266.10, wovon allein schon die Abschreibungen der Debitoren gemäss GV-Beschluss Fr. 3450.– ausmachen.

Die nach der GV vom 5. Oktober 1982 eingeleiteten Sparmassnahmen kamen in diesem Jahr erst ab Anfang Februar 1983 zum Tragen. Die Kostenreduktion dürfte in Zukunft, bei gleichbleibenden Aufgaben, ca. Franken 6 bis 7000.– betragen.

Trotzdem ist zu erwarten, dass bei gleichen Mitgliederbeiträgen oder nur wenig erhöhten Beiträgen mit einem weiteren Abbau des Sekretariatsvermögens gerechnet werden muss. Deshalb schlagen wir für das neue Geschäftsjahr nun einen Mitgliederbeitrag von Fr. 25.– vor.

Andernfalls müssten die Landessektionen sich verpflichten, für eventuelle Verluste im Verhältnis zur Anzahl ihrer Mitglieder einzustehen. Wir würden in diesem Falle vorschlagen, dass die Herren Vorsitzenden persönlich im Namen ihrer Landessektionen haften würden und ein entsprechendes Dokument unterschreiben.

Abschliessend möchte der Generalsekretär allen Mitgliedern herzlich danken, die im vergangenen Geschäftsjahr durch Veröffentlichungen und persönliche Werbung die IFWS weiteren Kreisen bekannt gemacht haben.

Zum Schluss sei an dieser Stelle Frau Anna Wilhelm für die langjährige und treue Mitarbeit gedankt.

IFWS, Internationales Sekretariat
der Generalsekretär H. Hasler